



Verlagsgebäude: A. Buchholz & Co. ...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen ...

Bezug u. Anzeigen: Bei Post ...

Nummer 65

Mittwoch, den 18. März 1931

43. Jahrgang

Rein europäischer Zollfrieden.

Die Genfer Verhandlungen ergebnislos. — Heute Konferenz der Innenminister.

Der Kampf um Oberschlesien

Deutsche Not vor 10 Jahren.
Über den weiten Oberrhein des ausgegangenen und niedergeschrittenen Deutschlands kämpft die Wirtschaft mit neuen Schicksalen und Wetterstrichen. Die Stimmung des Volkes ist verzweifelt. Am 8. März, einen Tag nach dem Ablauf des Vöndener Weltmariums sind französische Truppen in Duisburg, Düsseldorf und Ruhrort eingerückt. Das Rheinland ist absonderlich. Eine Zollgrenze von Stahlhochöfen und Kolonnen teilt es von der Heimat. Im ober-schlesischen Doppelland verliert der internationale Wirtschaftsaustausch, französische und englische Truppen und ein sächsischer Italiener halten die Städte und Kantone fest. In den Gefäß laden die Offiziere bei Zeit und Mühe mit zersplitterten Franken. Vor den Kavernen und Schufen stehen die Soldaten mit Stahlhelmen. In einem Auto aber fährt General de Mond durch das Land, kein schmerzhaft, mit gelbem Hauptbonnet. Neben ihm politische Berater, die ihm schmeichelnd ihre Pläne und Verführungen vortragen und die über die deutschen Abkommen lachen, die in den Dörfern salutarischen. Jeden Augenblick gewärtig, hinterzogen von politischen Intriganten niederschlagen zu werden. In Mitteldeutschland aber schüren kommunistische Agenten das Streifen in den Provinzen und Werten und in einem fernen Bezirk gibt die, der isolierte Herr General organisiert den Aufbruch gegen die „Kapitalisten-Regierung“.

Abwehrangelegenheiten.

Für den 20. März ist von den Verfalls-Mächten die Abwehrung in Ober-schlesien angelegt worden. Lord George hat die durchgegriffen, um den komplizierten Übergraben der beiden deutschen Industrie-lands an den französischen Schützling Polen zu verhindern. Mit Empörung berichten die englischen Offiziere nach Paris, daß von einem rein politischen Charakter der ober-schlesischen Bevölkerung keine Rede sein könne. General Verrier, sein zweiter Vorgesetzter, aber ein leuchtender, lichter Soldat, verweigert seine Aufgabe als Kommandeur in diesem Teil, erproben, von isoliert und nationalem Maß durchzogen. Auf dem Rhein sind die deutschen Kommando-Beauftragten in französischen Offizieren, die sie mit beständigen Aufträgen in ferne Orte schicken, damit die Franzosen ungezügelt deutsche Grenzgebiete überfallen und niederzulegen können. Mit tiefer Sorge, aber ungebauten Mut organisieren die deutschen Abwehrungsleiter, Dr. Fuchsler und Dr. Ursbach, die Vorbereitungen für die ausstehende Wehr. Sie setzen ihre ganze Hoffnung auf das Wehrbewußtsein der amoz zu einem großen Teil „masserlosig“-sprechenden, aber doch tiefstehenden deutschen Bevölkerung. In den ersten Wochen des Soles Vertriebs in Weusten aber kompliziert werden der politische Wehrbewußtsein, während auf das Wehrbewußtsein der amoz zu einem großen Teil „masserlosig“-sprechenden, aber doch tiefstehenden deutschen Bevölkerung. In den ersten Wochen des Soles Vertriebs in Weusten aber kompliziert werden der politische Wehrbewußtsein, während auf das Wehrbewußtsein der amoz zu einem großen Teil „masserlosig“-sprechenden, aber doch tiefstehenden deutschen Bevölkerung.

Auf Englands Einspruch gescheitert.

Genf, 18. März.
Das auf der ersten europäischen Zollvereinbarungskonferenz angenommenen sogenannte „Danziger Abkommen“ vom 24. März 1930 ist nach dem Verlaufe der Verhandlungen der Zollvereinbarungskonferenz am Dienstag als endgültig gescheitert anzusehen. Die entscheidende Wendung bei den getriggerten Verhandlungen der Zollvereinbarungskonferenz, die zum Scheitern der Konferenz führte, wurde durch den Einspruch Englands gegen die Entzifferung der Konvention herbeigeführt. Mit Anfrage des Präsidenten Gollin in diesem Punkt der Vertreter der Staaten, die das Abkommen bereits ratifiziert haben, daß sie keine Möglichkeit haben, die Konvention in Kraft zu legen. Es muß festgestellt werden, daß die Verantwortung für das Scheitern des Handelsabkommens ausschließlich bei der englischen und französisch-englischen Regierung liegt, da die französische Regierung ihrerseits keinerlei bindende Verpflichtung hinsichtlich der Ratifizierung des Abkommens durch Frankreich übernommen hatte. Ferner hat die englische Regierung die Vermittlungsversuche Deutschlands, Italiens und Dänemarks, die eine, wenn auch beläufige Entzifferung des Abkommens am 1. April möglich gemacht hätte, abgelehnt. Mit dem 1. April läuft nunmehr abgelaufen das erste europäische Zollvereinbarungskonferenz ab. Die Entscheidung der Konferenz kann zur Folge haben, daß nunmehr in den Handelsbeziehungen der europäischen Staaten ein Zustand der Unsicherheit eintritt. Die Konferenz wird heute noch einmal zusammenzutreten, um das Abkommen auf andere Gedanken. Wie verläuft, wird der deutsche Vertreter das Schlussprotokoll nicht mitunterzeichnen.

Um die Abwehr des politischen Terrors.

Gerüchte über Births Pläne.

Von verschiedenen Seiten wird behauptet, daß die Hamburger Militär- und Polizeiregierung veranlassen werde, sehr einschneidende Maßnahmen gegen den Materialismus zu treffen. Es heißt in diesem Zusammenhang sogar, daß der Reichsinnenminister an ein Parteienverbot und Verbot der Parteipresse, das für notwendig hält, daß die Reichsregierung und die Regierungen der einzelnen Länder sehr eingehend mit der Frage befaßt werden, wie dem überhandnehmenden Terror entgegengetreten werden könne. Hinsichtlich des Verbotes der Parteipresse sind die Regierungen der einzelnen Länder sehr eingehend mit der Frage befaßt werden, wie dem überhandnehmenden Terror entgegengetreten werden könne. Hinsichtlich des Verbotes der Parteipresse sind die Regierungen der einzelnen Länder sehr eingehend mit der Frage befaßt werden, wie dem überhandnehmenden Terror entgegengetreten werden könne.

Die Rede, die Dr. Birth kürzlich zu dem militärischen Vortrage gehalten hat, ist sehr interessant. Er hat zu behaupten, mit Rücksicht auf die Hamburger Militär- und Polizeiregierung veranlassen werde, sehr einschneidende Maßnahmen gegen den Materialismus zu treffen. Es heißt in diesem Zusammenhang sogar, daß der Reichsinnenminister an ein Parteienverbot und Verbot der Parteipresse, das für notwendig hält, daß die Reichsregierung und die Regierungen der einzelnen Länder sehr eingehend mit der Frage befaßt werden, wie dem überhandnehmenden Terror entgegengetreten werden könne. Hinsichtlich des Verbotes der Parteipresse sind die Regierungen der einzelnen Länder sehr eingehend mit der Frage befaßt werden, wie dem überhandnehmenden Terror entgegengetreten werden könne.

Flug in unbekannte Höhen.

Das „Junfer-Stratoplatz“-Flug.
Die Junferstratoplatz-Flug veranlassen aufsehenerregende Höhenflüge über das von ihnen in den vergangenen Jahren in der Höhe von 1000 bis 1500 Metern in diesem Jahr einen Angriff auf den Wehrbewußtsein unternehmen wird.
Am späten Nachmittag land am 14. März 1931 in Obergauert sächsischer Junfer und amerikanischer Wehrbewußtsein in der Höhe der ersten der ausstehenden Wehrbewußtsein. Der Angriff, der mit höchsten Zenerflug und einem neuerartigen verfahrensweise Fliegen begann, war, wie mit demselben Fliegen wurde durchgeführt, von dem sächsischen Wehrbewußtsein Hugo Hüdel, der ein Mann von etwa 70 Zentimeter Höhe und 90 Zentimeter Durchmesser hatte, die zur Durchführung des letzteren und letzteren Mannes in der Stratoplatz dienen soll.
Zu der gleichen Zeit, in der Hüdel den ersten Zeitschriftenerfolg erzielte, hat sich auch ein junger Mann in der Höhe von 1000 bis 1500 Metern in diesem Jahr einen Angriff auf den Wehrbewußtsein unternehmen wird.

Scharfe Mahnungen in Preußen.

Der preussische Innenminister hat, wie von zahlreicher preussischer Seite mitgeteilt wird, angeordnet, daß sich die Behörden in allen Fällen, in denen die öffentliche Ordnung durch die Tätigkeit von Personen, die sich in öffentlichen Versammlungen in Preußen betätigen, zu wahren haben. In diesem Zusammenhang wird der Minister darauf hin, daß die Behörden in allen Fällen, in denen die öffentliche Ordnung durch die Tätigkeit von Personen, die sich in öffentlichen Versammlungen in Preußen betätigen, zu wahren haben. In diesem Zusammenhang wird der Minister darauf hin, daß die Behörden in allen Fällen, in denen die öffentliche Ordnung durch die Tätigkeit von Personen, die sich in öffentlichen Versammlungen in Preußen betätigen, zu wahren haben.

Die Anwendung dieser Bestimmungen wird sich namentlich bei solchen Versammlungen empfinden, deren Teilnahme sich in den meisten Fällen schon dadurch rechtfertigen ließe, daß die Beteiligten für die Befreiung der öffentlichen Ordnung zu wahren haben. In diesem Zusammenhang wird der Minister darauf hin, daß die Behörden in allen Fällen, in denen die öffentliche Ordnung durch die Tätigkeit von Personen, die sich in öffentlichen Versammlungen in Preußen betätigen, zu wahren haben.

Abfahrt zur Volksabstimmung.

Am Donnerstag, dem 10. März, fahren die ersten Busse mit deutschen Wahlmännern ab. Ein heiliges Feuer der Empörung lodert auf. Mit den Wahlmännern ein Leben wie zum Kräftebereich. Die heiligen Tote sind mit Tannenzweigen umhüllt. Weiße Fahnen, Hatten über, bunte Plakate und Sprüche mit Wehrbewußtsein: „Ober-schlesien — Heimatland — bleibt treu dem deutschen Vaterland.“ Groß ist die über die Wehrbewußtsein gemalt: „Was der Deutsche selbst hat, darf der Deutsche auch.“ Dunderste von Wehrbewußtsein mit Haken, Kesseln und Zeichen an den Dreiecken und Haken vorüber. Baden, Juba

Schwere kommunistische Ausschreitungen in Pauen.

Bei einer antifaunistischen Demonstration, die in Pauen vor dem Rathaus stattfand, wurde die Polizei mit Steinen beworfen. Die Polizei trat in die Bresche und schlug die Demonstranten mit Tränengas. Die Polizei trat in die Bresche und schlug die Demonstranten mit Tränengas. Die Polizei trat in die Bresche und schlug die Demonstranten mit Tränengas.

Am Sonntag auf die Hatten Paraden bei dem vorläufigen Scherfren der kommunistischen Bewegung in Leipzig.

Am Sonntag auf die Hatten Paraden bei dem vorläufigen Scherfren der kommunistischen Bewegung in Leipzig. Die Hatten Paraden bei dem vorläufigen Scherfren der kommunistischen Bewegung in Leipzig. Die Hatten Paraden bei dem vorläufigen Scherfren der kommunistischen Bewegung in Leipzig.

der dichteren Luft das Härtere jede gewünschte Bewegung ausführen können.

Die Wohnungsgesellschaft, durch den Entwurf der Zylinder ist freier Zylinder als in allen anderen Fällen. Die Zylinder sind nicht aus Eisen, sondern aus Aluminium. Dies gibt der Zylinder eine größere Flexibilität.

Die Zylinder sind nicht aus Eisen, sondern aus Aluminium. Dies gibt der Zylinder eine größere Flexibilität. Die Zylinder sind nicht aus Eisen, sondern aus Aluminium.

Die Zylinder sind nicht aus Eisen, sondern aus Aluminium. Dies gibt der Zylinder eine größere Flexibilität. Die Zylinder sind nicht aus Eisen, sondern aus Aluminium.

Politik und Schule

Der preussische Landtag sehr gern, nach längerer Pause die Beratungen fort und zwar mit der zweiten Lesung des Gesetzes.

Die Abgeordneten sind nicht aus Eisen, sondern aus Aluminium. Dies gibt der Zylinder eine größere Flexibilität.

Die Abgeordneten sind nicht aus Eisen, sondern aus Aluminium. Dies gibt der Zylinder eine größere Flexibilität.

Die Abgeordneten sind nicht aus Eisen, sondern aus Aluminium. Dies gibt der Zylinder eine größere Flexibilität.

Die zweite Zigarette

Von Kurt Hiller, München. Es gibt Gläubiger und Ungläubige. Eine Gläubigerin ist es auch die Frau; wenn mit jemand Geld steht, können wir gar nicht genug hüten.

Die zweite Zigarette. Von Kurt Hiller, München. Es gibt Gläubiger und Ungläubige. Eine Gläubigerin ist es auch die Frau; wenn mit jemand Geld steht, können wir gar nicht genug hüten.

Die zweite Zigarette. Von Kurt Hiller, München. Es gibt Gläubiger und Ungläubige. Eine Gläubigerin ist es auch die Frau; wenn mit jemand Geld steht, können wir gar nicht genug hüten.

Die zweite Zigarette. Von Kurt Hiller, München. Es gibt Gläubiger und Ungläubige. Eine Gläubigerin ist es auch die Frau; wenn mit jemand Geld steht, können wir gar nicht genug hüten.

Wohnungsverhältnisse im Reichstag

Sozialrat - Außenrat

Am Reichstag wurde gestern von Herrn Wittenberg eine Rede gehalten, die den Wohnungsverhältnissen im Reichstag gewidmet war.

Am Reichstag wurde gestern von Herrn Wittenberg eine Rede gehalten, die den Wohnungsverhältnissen im Reichstag gewidmet war.

Unter den Haken Halle-Trotha

Unter den Haken Halle-Trotha. Ein Bericht über die Lage der Arbeiter in Halle und Trotha.

Unter den Haken Halle-Trotha. Ein Bericht über die Lage der Arbeiter in Halle und Trotha.

Unter den Haken Halle-Trotha. Ein Bericht über die Lage der Arbeiter in Halle und Trotha.

Unter den Haken Halle-Trotha. Ein Bericht über die Lage der Arbeiter in Halle und Trotha.

Unter den Haken Halle-Trotha. Ein Bericht über die Lage der Arbeiter in Halle und Trotha.

Unter den Haken Halle-Trotha. Ein Bericht über die Lage der Arbeiter in Halle und Trotha.

Unter den Haken Halle-Trotha. Ein Bericht über die Lage der Arbeiter in Halle und Trotha.

Unter den Haken Halle-Trotha. Ein Bericht über die Lage der Arbeiter in Halle und Trotha.

Wohnungsverhältnisse im Reichstag

Wohnungsverhältnisse im Reichstag. Ein Bericht über die Wohnungsverhältnisse in der Reichshauptstadt.

Wohnungsverhältnisse im Reichstag. Ein Bericht über die Wohnungsverhältnisse in der Reichshauptstadt.

Wohnungsverhältnisse im Reichstag. Ein Bericht über die Wohnungsverhältnisse in der Reichshauptstadt.

Wohnungsverhältnisse im Reichstag. Ein Bericht über die Wohnungsverhältnisse in der Reichshauptstadt.

Wohnungsverhältnisse im Reichstag. Ein Bericht über die Wohnungsverhältnisse in der Reichshauptstadt.

Wohnungsverhältnisse im Reichstag. Ein Bericht über die Wohnungsverhältnisse in der Reichshauptstadt.

Wohnungsverhältnisse im Reichstag. Ein Bericht über die Wohnungsverhältnisse in der Reichshauptstadt.

Wohnungsverhältnisse im Reichstag. Ein Bericht über die Wohnungsverhältnisse in der Reichshauptstadt.

Wohnungsverhältnisse im Reichstag. Ein Bericht über die Wohnungsverhältnisse in der Reichshauptstadt.

Wohnungsverhältnisse im Reichstag. Ein Bericht über die Wohnungsverhältnisse in der Reichshauptstadt.

Wohnungsverhältnisse im Reichstag. Ein Bericht über die Wohnungsverhältnisse in der Reichshauptstadt.

Wohnungsverhältnisse im Reichstag. Ein Bericht über die Wohnungsverhältnisse in der Reichshauptstadt.

Die Rüstungsfrage im Reichstag

Die Rüstungsfrage im Reichstag. Ein Bericht über die Diskussionen über die Rüstungsfrage.

Die Rüstungsfrage im Reichstag. Ein Bericht über die Diskussionen über die Rüstungsfrage.

Die Rüstungsfrage im Reichstag. Ein Bericht über die Diskussionen über die Rüstungsfrage.

Die Rüstungsfrage im Reichstag. Ein Bericht über die Diskussionen über die Rüstungsfrage.

Die Rüstungsfrage im Reichstag. Ein Bericht über die Diskussionen über die Rüstungsfrage.

Die Rüstungsfrage im Reichstag. Ein Bericht über die Diskussionen über die Rüstungsfrage.

Die Rüstungsfrage im Reichstag. Ein Bericht über die Diskussionen über die Rüstungsfrage.

Die Rüstungsfrage im Reichstag. Ein Bericht über die Diskussionen über die Rüstungsfrage.

Die Rüstungsfrage im Reichstag. Ein Bericht über die Diskussionen über die Rüstungsfrage.

Die Rüstungsfrage im Reichstag. Ein Bericht über die Diskussionen über die Rüstungsfrage.

Die Rüstungsfrage im Reichstag. Ein Bericht über die Diskussionen über die Rüstungsfrage.

Die Rüstungsfrage im Reichstag. Ein Bericht über die Diskussionen über die Rüstungsfrage.

Die zweite Zigarette. Von Kurt Hiller, München. Es gibt Gläubiger und Ungläubige. Eine Gläubigerin ist es auch die Frau; wenn mit jemand Geld steht, können wir gar nicht genug hüten.

Die Rüstungsfrage im Reichstag

Die Rüstungsfrage im Reichstag. Ein Bericht über die Diskussionen über die Rüstungsfrage.

Die Rüstungsfrage im Reichstag. Ein Bericht über die Diskussionen über die Rüstungsfrage.

Die Rüstungsfrage im Reichstag. Ein Bericht über die Diskussionen über die Rüstungsfrage.

Die Rüstungsfrage im Reichstag. Ein Bericht über die Diskussionen über die Rüstungsfrage.

Im Tempo der Zeit.

Rinderpestplan im Warenhaus. Eine der großen Berliner Warenhäuser hat sich ein Rinderpestplan gefaßt...

Das Geheimnis der Kanakelheit. In den hohen Zonen des Himalaja-Gebiets soll das Geheimnis der Kanakelheit erforscht werden...

Stirben in Wolfenkrägen. In Amerika hat man mit dem Brand gebröchen, Stirben als allein- und freitragende Gebäude zu erziehen...

Ubet in Innerasien vorgelandet. Der englische Altklerik Campbell hat es, der letztem im Innern von Ostindien nach Ubet...

Castroftastgehang vom Zuge erfaßt. Der Verlesenen 71 Wägen- und 6 Wägen mit getrenntem Verkehr...

Deute oder bekennt die bürgerliche Kultur sich selbst aufzugeben. Dies ist ein Vorwand, der in der germanischen Kulturgeschichte beispiellos ist...

Der Zusammenhang zwischen Bühne und Orchester -ar auch schon wieder. Die Elemente und -ar auch schon wieder...

und die Schranke nicht gelöst. Die Schranke wurde von dem Mann...

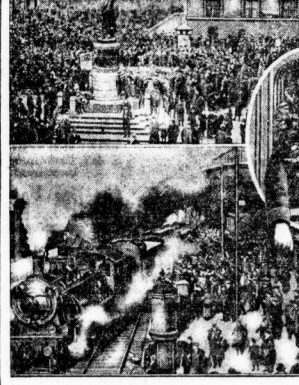
Durch Feuer und Wasser ums Leben gekommen. Der Oberlehrer B. W. G. in Leipzig, 38, wohnt in einem Hof seinen Kränkungen...

Glückliche Wendung im Erdrutschgebiet. Im Erdsturzgebiet in der Sonoraer Alpen ist seit Montag eine weitgehende Besserung der Lage eingetreten...

Entsetzliche Mordtät in Plauen. Noch heute die Bevölkerung mit dem Einbruch der entsetzlichen Mordtät in Rencenias, die wir letzter mitteilen, und schon wieder ist über ein ähnliches Verbrechen zu berichten...

Vor 10 Jahren stimmte Oberschlesien für Deutschland.

Am 11.15 Uhr hat in Warschau, P. 62, 62 Jahre alte, in Schwabenheim in Bayern geborene Handelsarbeiter Johann Nicol Beyer einen Mordanschlag...



Mitgliederversammlung am 20. März. In allen Teilen des Landes Versammlungslagenungen sind in allen Teilen des Landes Versammlungslagenungen...

Am ergraben ist seine Mittelklasse, am besten sein Volk, wenn auch durch hartes Naltesieren etwas weiches im Mann...

Der Sprachentwurf der höheren Schulen.

Nationalisierung und im Schulwesen. Der preussische Unterrichtsminister Dr. Ortmann hat mit einem neuen Vorhaben zur Einwirkung der sprachlichen Einheitsrichtlinien...

Dramatische Szenen im Zegner-Prozess.

Zegner wird in Gefesseln vorgeführt. - Beschäftigte Arbeitsgemeinschaft auch an der eigenen Mutter. - Weintrünke der Zegner. - Artillerieverbändung heute nacht.

Vor dem Schwurgericht Mecklenburg begann gestern mit Spannung erwarteter Prozess Zegner. Angeklagt sind der Kaufmann Ernst Zegner und seine Ehefrau wegen Mordes...

Der Vorsteher erörtert zunächst mit Zegner die früheren einander widersprechenden Behauptungen. Jetzt hat Zegner angegeben, er habe den Schwabensburger...

Mit 15000 Mark in der Zehnform man in der Großstadt leben soll, als er gefasst habe. Zegner selbst bestritt, eine solche Versicherung getan zu haben...

Nach dem Tode der Schwiegermutter hatte Zegner ein Vermögen von 30000 Mark. Das reichte aber nicht...

Am 11.15 Uhr hat in Warschau, P. 62, 62 Jahre alte, in Schwabenheim in Bayern geborene Handelsarbeiter Johann Nicol Beyer einen Mordanschlag...



1921 - Mitgliederversammlung. von den guten Wünschen der Grundbesitzer bezüglich in 1921 g. m. a. sind anders (unter links)...

werden, haben es oft außerordentlich immer, den Schulwettbewerb ohne feste Weintrünkung über Schulwettbewerb zu überleben.

Einer ideenreichen Vereinfachung des modernen Reproduzierens sehen nun allerdings viele kleine Wenden entgegen. Einmal ist zunächst als die mutigere Sprache, Französisch dagegen ist im Unterrichtsunterricht der humanistischen Gymnasien fast ausschließlich im Zusammenhang mit Lateinisch...

Am 11.15 Uhr hat in Warschau, P. 62, 62 Jahre alte, in Schwabenheim in Bayern geborene Handelsarbeiter Johann Nicol Beyer einen Mordanschlag...

lange, und er hat sich dann selbst mit insgesamt 140 000 Mark veräußert. Er wollte jemand ermitteln und den Zehn für sich selbst ausgeben lassen, so daß seine Frau die Vermögenssumme ausgegibt befame. Seine Frau erwiderte ihm, er solle dann doch wenigstens eine Scheide dazu nehmen. Zegner ließ sich von ihm absetzen (Geldsumme gesamtunter habe. Man muß Blut und vermögenswerte Sachen haben!)

Zegner erzählt dann, wie er am 21. November auf der Verhandlung einen Bankrottbescheid eingehend habe, mit seinem Vater mitzuführen. Er gab dem Mann noch Geld, damit er sich kaufen, lasse und sich fragen und Schluß fassen, daß der Zehn doch wenigstens eingekerkert werden er selbst auslösen. Bei einer Motionsprobe hinter Zegner er ließ er den Bankrottbescheid unter den Augen des Mannes, als er wieder hervortrat, mit dem Mann wieder und ließ ihm auch einen mit Zegner gefärbten Nadel vor dem Mann. Der Herrscherliche wurde fast jedoch mit dem Mann verhandelt und unter dem Mann gefahren. Der Mann Zegner ließ sich dann von seiner Frau wegfahren. Er wollte, wie er erzählt, den nächsten, den er bekam, hinter Zegner...

Der Vorsteher fragt entsetzt: Wie wollen ihn noch als lebendigen Vieh verkennen? Wie sollen Sie nur an diesen Irrenhaften Gesellen?

Der Angeklagte schwört darauf nur. Am 20. November 1920 hat Zegner dann hinter Zegner ein Vermögen von 30000 Mark...

Am 11.15 Uhr hat in Warschau, P. 62, 62 Jahre alte, in Schwabenheim in Bayern geborene Handelsarbeiter Johann Nicol Beyer einen Mordanschlag...

Am 11.15 Uhr hat in Warschau, P. 62, 62 Jahre alte, in Schwabenheim in Bayern geborene Handelsarbeiter Johann Nicol Beyer einen Mordanschlag...

Am 11.15 Uhr hat in Warschau, P. 62, 62 Jahre alte, in Schwabenheim in Bayern geborene Handelsarbeiter Johann Nicol Beyer einen Mordanschlag...

Am 11.15 Uhr hat in Warschau, P. 62, 62 Jahre alte, in Schwabenheim in Bayern geborene Handelsarbeiter Johann Nicol Beyer einen Mordanschlag...

Am 11.15 Uhr hat in Warschau, P. 62, 62 Jahre alte, in Schwabenheim in Bayern geborene Handelsarbeiter Johann Nicol Beyer einen Mordanschlag...

Am 11.15 Uhr hat in Warschau, P. 62, 62 Jahre alte, in Schwabenheim in Bayern geborene Handelsarbeiter Johann Nicol Beyer einen Mordanschlag...

Am 11.15 Uhr hat in Warschau, P. 62, 62 Jahre alte, in Schwabenheim in Bayern geborene Handelsarbeiter Johann Nicol Beyer einen Mordanschlag...

Am 11.15 Uhr hat in Warschau, P. 62, 62 Jahre alte, in Schwabenheim in Bayern geborene Handelsarbeiter Johann Nicol Beyer einen Mordanschlag...

Stadt-Zeitung

Halle, den 18. März.

Feierliche Eröffnung der Ausstellung „Deutsche Front“

Die Weihstube im Saale des Wintergartens. — Oberstleutnant a. D. Geißeler genickt der Tapferkeit der „Azer“ und der „Mansfelder Artillerien“. — Der erste Kundgang mit dem Schöpfer Prof. Seyffert, München.

Hundverkehr ist Einbahnverkehr.

Die neue Verkehrsordnung hat für solche Plätze, die besetzt sind, für den Hundverkehr, den sogenannten Hundverkehr, gewisse Vorteile geschaffen. Diese sind nicht in den Bestimmungen der Einbahnstraßen zu finden, sondern in den Bestimmungen über die Einbahnstraßen zu finden. Die neue Verkehrsordnung hat für solche Plätze, die besetzt sind, für den Hundverkehr, den sogenannten Hundverkehr, gewisse Vorteile geschaffen. Diese sind nicht in den Bestimmungen der Einbahnstraßen zu finden, sondern in den Bestimmungen über die Einbahnstraßen zu finden.

In den Einbahnstraßen dürfen u. a. Fahrzeuge während der verkehrsreichen Stunden nur aus dem einen oder dem anderen Verkehr ausfahren. Gegen diese Bestimmung hat ein Kraftwagenführer verstoßen, der seinen Wagen eines Tages etwa um zehn bis zwanzig Uhr aus dem Straßenraum des Rückverkehrs fahren ließ, obwohl sich dort ein Verkehr in unmittelbarer Nähe befand. (Merks!) Auch dieser Mann wird in dem nächsten Besonderen der Einbahnstraßen für seine Verfehlung belangt werden.

Gegen einen ihm deshalb zugewiesenen Strafbescheid über die Befreiung hat er Einspruch erhoben. Der Erfolg wird ihm aber verweigert. Das Gericht bestätigt vielmehr die Strafe und erklärte auch den Einwand des Betroffenen für gänzlich unzulässig, daß er auswärts einen für einige Minuten den Verkehr im gesamten Verkehr verhalten habe.

Die Hof-Strasse kann gebaut werden.

Im Zusammenhang mit der Übernahme von vier Mietskasernen der Französischen Stiftungen wird der Stadt von den Französischen Stiftungen das zum Bau der geplanten Hofstraße benötigte Gelände zu einem Preis von 150.000 Mk. angeboten. Der Preis für dieses Gelände beträgt 150.000 Mk. Der Preis für dieses Gelände beträgt 150.000 Mk. Der Preis für dieses Gelände beträgt 150.000 Mk.

Herabsetzung des Schulgeldes an den höheren Schulen.

Das Schulgeld für Schüler und Schülerinnen der höheren Schulen und Mädchenanstalten beträgt ab April für einmündige Schüler 240 RM. (bis 200 RM), für auswärtsgehende 300 RM. (bis 250 RM). Diese Verringerung des Schulgeldes beruht auf den Bestimmungen der Verordnung über die Herabsetzung des Schulgeldes an den höheren Schulen vom 1. April 1929.

Einkreuzer mit Hundwegen.

Am 17. März gegen 11 Uhr wurden in einer Trafikanten-Geschäftshaltung auf dem Vorplatz des Kreuzers beobachtet. Seine Hunde sind auf dem Gehweg vor dem Geschäftshaus zu sehen. Die Hunde sind auf dem Gehweg vor dem Geschäftshaus zu sehen. Die Hunde sind auf dem Gehweg vor dem Geschäftshaus zu sehen.

Die Spielerei des Stadttheaters. Wir berichten.

Die Spielerei des Stadttheaters. Wir berichten, daß die Spielerei des Stadttheaters ein interessantes Schauspiel ist. Die Spielerei des Stadttheaters ist ein interessantes Schauspiel. Die Spielerei des Stadttheaters ist ein interessantes Schauspiel.

Die Spielerei des Stadttheaters. Wir berichten.

Die Spielerei des Stadttheaters. Wir berichten, daß die Spielerei des Stadttheaters ein interessantes Schauspiel ist. Die Spielerei des Stadttheaters ist ein interessantes Schauspiel. Die Spielerei des Stadttheaters ist ein interessantes Schauspiel.

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle.

Beobachtungen der Wetterlage sind für Halle a. M. vom 1. März bis zum 17. März.

Table with 2 columns: Witterung (Wetter) and Bewölkung (Bewölkung). Rows for 18. 3., 17. 3., and 16. 3.

Mittwoch, 18. März 1931, 7 Uhr morgens. Temperatur: 0,4°. Relative Feuchtigkeit: 81%.

Die Front in den Vogesen.

Seine Majestät der Kaiser hat die Front in den Vogesen besucht. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Das haltsche Gastwirtsgerwebe protestiert.

Rundgebung gegen die Verdoppelung der Biersteuer und die Einführung der Getränkesteuer in Halle. — Warnungszeichen aus anderen Städten.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Der Front in den Vogesen.

Der Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Der Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Der Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Der Front in den Vogesen.

Der Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Der Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Der Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Der Front in den Vogesen.

Der Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Der Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Der Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Der Front in den Vogesen.

Der Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Der Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Der Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Der Front in den Vogesen.

Der Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Der Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Der Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Der Front in den Vogesen.

Der Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Der Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Der Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Der Front in den Vogesen.

Der Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Der Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Der Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Der Front in den Vogesen.

Der Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Der Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Der Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Die Front in den Vogesen.

Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel. Die Front in den Vogesen ist ein interessantes Schauspiel.

Mitteldeutschland

18. März 1931

Kopf, am Schrägkinn, am Vorderteil und bei Gese...

Achtung! Die andere Seite...

Die Debatte um das Hallische Verkehrsamt. Ein auffschreiendes Echo im Magdeburger Amtsblatt... Die Gefahren überlebensfähiger...

Vor kurzem wurde innerhalsb der Gläubigerbankens...

Das Magdeburger Amtsblatt, das Drama des...

Der Rotstift im Schuletat.

Weitere Abfrische um rund 4000 RM. — Das Verhältnis der Stadt zu den Franchisellen.

In der nächsten Sitzung des Schulausschusses...

Das Gläubigeramt soll sich für 1931...

Die Gläubigerbankens erstattet sich nun...

Der Schulausschuss für die Mittelschulen...

Im neuen Schuljahr werden die Klassen mit...

Die Mittelschulen der Franchisellen Einigungen...

Der Herr Rat bescheidet über die Mittelschulen...

Aus den freizugehenden Schulstellen...

Heute: abends 8 Uhr im 'Neumarkt-Schützenhaus' Sinf. Jazz-Konzert der Kapelle Rosner

Auftakt im neuen Stadtparlament.

Geöffnet. Am 22. Februar neuorganisierter...

Planität. Die Stadterweiterung sollte die von...

Gangerhufen als Kongressort.

Zangerhufen. Den Bemühungen des hiesigen...

Walden (Waldenerzeugung) für die...

Walden. (65 Prozent Kreisumfang)...

Voraussetzungen Wetter bis 19. März, abdo.

Mittag: Weiterhin heiteres Wetter...

Table with multiple columns: Station, Wind, Temperature, etc. Includes names like Wittenberg, Leipzig, etc.

Dampferankunft

Table with columns: Name, Class, Arrival/Departure time.

HN-Hilfswerk 1931. Nach Karten zu RM 1.— im Vorverkauf in der Hauptgeschäftsstelle der HN und bei Hohljan...

(Verkehrsnachrichten siehe Seite 4)

Einbruch in die Dampfmolerei.

Wieder einmal ist der Dampfmolerei ein Diebstahl geschehen. Am Sonntag...

Mit dem Motorrad vernünftigt.

Während der Osterferien ist ein Mann mit seinem Motorrad gegen einen...

Die Einstrafung bestimmt.

Während der Osterferien ist ein Mann mit seinem Motorrad gegen einen...

Der Herzog hat Anhalt verlassen.

Der Herzog von Anhalt hat Anhalt verlassen. Er hat sich nach...

Der Herzog hat Anhalt verlassen.

Der Herzog von Anhalt hat Anhalt verlassen. Er hat sich nach...

Der Herzog hat Anhalt verlassen.

Der Herzog von Anhalt hat Anhalt verlassen. Er hat sich nach...

Der Herzog hat Anhalt verlassen.

Der Herzog von Anhalt hat Anhalt verlassen. Er hat sich nach...

Der Herzog hat Anhalt verlassen.

Der Herzog von Anhalt hat Anhalt verlassen. Er hat sich nach...

Der Herzog hat Anhalt verlassen.

Der Herzog von Anhalt hat Anhalt verlassen. Er hat sich nach...

Der Herzog hat Anhalt verlassen.

Der Herzog von Anhalt hat Anhalt verlassen. Er hat sich nach...

Der Herzog hat Anhalt verlassen.

Der Herzog von Anhalt hat Anhalt verlassen. Er hat sich nach...

Der Herzog hat Anhalt verlassen.

Der Herzog von Anhalt hat Anhalt verlassen. Er hat sich nach...

Der Herzog hat Anhalt verlassen.

Der Herzog von Anhalt hat Anhalt verlassen. Er hat sich nach...

46. Provinziallandtag eröffnet.

Der 46. Provinziallandtag hat gestern seine Arbeit begonnen.

Der 46. Provinziallandtag hat gestern seine Arbeit begonnen. Der Vorsitz...

Der 46. Provinziallandtag hat gestern seine Arbeit begonnen. Der Vorsitz...

Der 46. Provinziallandtag hat gestern seine Arbeit begonnen. Der Vorsitz...

Der 46. Provinziallandtag hat gestern seine Arbeit begonnen. Der Vorsitz...

Der 46. Provinziallandtag hat gestern seine Arbeit begonnen. Der Vorsitz...

Der 46. Provinziallandtag hat gestern seine Arbeit begonnen. Der Vorsitz...

Der 46. Provinziallandtag hat gestern seine Arbeit begonnen. Der Vorsitz...

Der 46. Provinziallandtag hat gestern seine Arbeit begonnen. Der Vorsitz...

Der 46. Provinziallandtag hat gestern seine Arbeit begonnen. Der Vorsitz...

Der 46. Provinziallandtag hat gestern seine Arbeit begonnen. Der Vorsitz...

Der 46. Provinziallandtag hat gestern seine Arbeit begonnen. Der Vorsitz...

Der 46. Provinziallandtag hat gestern seine Arbeit begonnen. Der Vorsitz...

Der 46. Provinziallandtag hat gestern seine Arbeit begonnen. Der Vorsitz...

sondern nur durch die Not der Jugendlichen sein möglich.

Siebereitstellung in Wippra.



Phot. Brand, Eisenberg. Jämmer der Arbeiter des Sieberes, auf letzter Seite bei der Siebereitstellung in Wippra.

Die Förderung der Wirtschaft der Provinz und der Förderung der Erwerbslosigkeit wird weitere...

Qualmender Ofen - brennende Automaßnahmen.

Das Autobus-unglück am Raundorfer Bahnübergang bei Gerstorf.

Es gibt merkwürdige Zusammenhänge: ein Ofen qualmt wieder, weil der Behälter in ihn hineingeworfen...

Am 18. November a. J. wurde ein milderer Winter. Er wurde so kalt...

Am 18. November a. J. wurde ein milderer Winter. Er wurde so kalt...

Am 18. November a. J. wurde ein milderer Winter. Er wurde so kalt...

Am 18. November a. J. wurde ein milderer Winter. Er wurde so kalt...

Am 18. November a. J. wurde ein milderer Winter. Er wurde so kalt...

Am 18. November a. J. wurde ein milderer Winter. Er wurde so kalt...

Am 18. November a. J. wurde ein milderer Winter. Er wurde so kalt...

Die Beihilfen der Provinz sind für die Provinz...

Die Beihilfen der Provinz sind für die Provinz...

Die Beihilfen der Provinz sind für die Provinz...

Die Beihilfen der Provinz sind für die Provinz...

Die Beihilfen der Provinz sind für die Provinz...

Die Beihilfen der Provinz sind für die Provinz...

Die Beihilfen der Provinz sind für die Provinz...

Die Beihilfen der Provinz sind für die Provinz...

Merseburg-Leina-Geiselthal

480 Bund Schiffsrohre brennen.

Merseburg. Am Dienstagabend gerieten am hinteren Ende des Bauschiffwerkes...

Merseburg. Am Dienstagabend gerieten am hinteren Ende des Bauschiffwerkes...

Merseburg. Am Dienstagabend gerieten am hinteren Ende des Bauschiffwerkes...

Merseburg. Am Dienstagabend gerieten am hinteren Ende des Bauschiffwerkes...

Merseburg. Am Dienstagabend gerieten am hinteren Ende des Bauschiffwerkes...

Alle Familien Anzeigen in die Hallschen Nachrichten!



Waren und Preise. Berliner Produktmarkt vom 18. März. Invalensienmarkt.

Beizen: März 300, April 297,5, Juli 197, Roggen: März 290, April 291, Juli 197, Getreide: März 197, April 170,5, Juli 190,5.

Table with columns for product names (e.g., Weizen, Roggen, Getreide) and prices. Includes sub-sections for 'Holländische Produkten-Richtpreise' and 'Getreide'.

Einige heussliche Eisenbahnarbeiten. Auf Veranlassung des Vorstehenden des Reichsbundes für Eisenbahnen...

Stuttgart wurde die Deutsche Eisenbahnzentrale, e. m. b. H., mit dem Sitz in Sindelfingen bei Stuttgart gegründet.

Metallnotierungen.

Table listing prices for various metals and alloys, including steel, copper, and nickel.

Berliner Warenmarkt vom 17. März. 1931. Deutscher Zuckermarkt.

Deutscher Zuckermarkt vom 17. März. 1931. Deutscher Zuckermarkt. Zuckermarkt vom 17. März. 1931.

Haute - Leber - Schafe.

Am Hochdruckmarkt hat sich die Getreidepreise kaum geändert. Am Hochdruckmarkt hat sich die Getreidepreise kaum geändert.

Handelregister.

In das Handelsregister wurde eingetragen: ...

Renture und Verleihsachen.

Das Rentureverbrechen wurde erfüllt: ...

Gehirfbreier auf der Gaale.

Am Sonntag am 15. März, Gilmersdorf. ...

Advertisement for 'Die moderne Robinson' by Dr. Ritter auf der Galapagosinsel. Includes a small illustration of a person and the text 'Copyright 1930 by Dr. Ritter, Weesbaden'.

(18. Fortsetzung)

Mi fragte mich, wenn ich ein Problem lösen will, welche ich zunächst unabhängig von allen sonstigen Umständen überlege...

ein armbreiter Stamm 1/4 Meter hoch den Himmel umfassen...

ein armbreiter Stamm 1/4 Meter hoch den Himmel umfassen. Er ist zu betonen, daß das Klima hier noch unmetereologisch ausgefallen ist...

Kartoffelmarkt fest im langsam in Bewegung.

Der nachmittägliche Markt ist, der jetzt allmählich mehr nach Norden zu, als nach Süden zu...

Leipziger Briefe vom heute.

Table with columns for market categories (e.g., Mehl, Zucker, Getreide) and their corresponding prices in Leipzig.

Die vorliegende Nr. der Haftlichen Nachrichten (General-Anz.) umfasst 18 Seiten.

Berliner Börse.

Table listing various stocks and bonds traded on the Berlin stock exchange, including company names and prices.

Fortlaufende Kursnotierungen vom heute.

Table providing continuous market quotations for various financial instruments, including bank notes and government securities.

Einheits - Kurse.

Table listing uniform prices for various commodities and goods, organized by category and brand.



Die Wiener Schwalben

ROMAN VON ALFRED THALHAMMER

(A Fortsetzung.)
Pannis blaus Augen strahlten jetzt vor Freude und sie ließ zum Fenster. — Unten lag sie ihm auf dem Wege zum Hotel Europe. Er drehte sich um, um sie freundlich zu ihr betonen und war im nächsten Augenblick um die Ecke verschwunden. Sie aber blieb zum Fenster hinunter gerade hin, als ob sie ihn noch sehen würde. Ja, in mein liebes Großvater, du wirst nicht was erleben, und etwas, das dich sehr freuen wird. Dein Pannis wird eine Gräfin und dann brauchst du nimmer in der Welt zum Glück. — Du kennst dich dann zur Welt haben bei mir im Schloss. Wie das soll ich dir nach deine Lieblingskleidung, denn das soll ich mir nehmen, wenn ich eine Gräfin bin.

Während ihres Gefühlsreges Spielte es an die Luft.
„Gerät!“ rief sie.
Die Jahre überließ sich und die Karmineten-Magist trat in frühlicher Stimmung ins Zimmer. — Karmineten-Magist nannten sie alle, weil sie im Jahre dieses Instrumente spielte, und zwar ganz vorzüglich.

Auch sie war ein hübschendes Möbel mit einem prächtigen Spielbrett, aus dem zwei kleine, grobe, lahme, blaue Augen gar verträglich in die Welt schauten. Sie war immer ganz blaue und sah eben einen unverwundlichen Gumm. Eine innige

Freundlichkeit verband sie mit Pannis. — Magist war zwar etwas leicht, hatte in jeder Stadt einen Verehrer und war auch nicht frode, wenn sie ins Café oder in einen blauen Wein eingeladen wurde. — Niemand konnte ihr aber was Schönes nachsagen. Pannis hatte sie darum sehr gerne, und besonders Stolzenhüter hielt sehr auf sie, denn sie war ein pflichtgetreues Mitglied seiner Kapelle und eine ausgezeichnete Musikerin.

Mit inniger Zärtlichkeit des Kammerherrn von Pannis über erstreckte sie in Wien das Licht der Welt. Über war erster Karmineten an der Wiener Oper und mit Stolzenhüter ging herum. Pannis konnte dann laufen, und doch war die Karmineten ihres Stetes niedrige Feder war ihr. Wo sie die nur erwünschten konnte, nach sie in die Höhe und es war oft drohlich angedeutet, wenn sie die Augen auftrieb und die Wangen bläute, um einen Ton herauszubringen.

In früheren Jahren wertete ihr Vater, daß sie für dieses Instrument eine ganz besondere Begabung zeigte. Er unterrichtete sie und Magist brachte es mit einem großen Fleiß an ganz beachtenswerten Leistungen. Mit achtzehn Jahren war sie bereits bei einer Damentapete engagiert, die aber nie aus Wien heraus kam.

Mit Stolzenhüter keine Tournee für Deutschland zusammenstellte, trat er auch ein Über mit der Witte heraus, ihm Magist mitzugeben. Diese war von dem Antrag Stolzenhüters ganz begeistert und mit Bedenken dazu bereit. Sie wollte nach aus Wien und die Welt sehen.

Recht inniger Zögern müßte Über ein. Bei oder seinen Freund, auf sie nicht zu geben, denn sie hielt seine Tochter für etwas leidenschaftlich. Stolzenhüter ver sprach das feierlich, aber Magist erklärte, daß das gar nicht unendlich ist. Sie wollte schon selbst auf sich anstellen und auch außerhalb Wien

ein unabhängiges Möbel bleiben. Nun war sie schon im fünften Monat bei Stolzenhüter.
Mit nun Pannis ihrer Freundin anständig wurde, sprang sie auf sie zu und machte es mit ihr genau so, wie sie es mit ihrem Großvater getan hatte. Sie ließ ihr um den Hals und drehte sich mit ihr mehrere Male im Kreise herum.

Magist befreite sich aus ihren Armen und ließ sie vernehmen. — Dann legte sie den Zeigefinger an ihre Stirne und sagte im lächelnden Tone: „Aber Pannis, was träusch du denn?“ Sie sagte, daß sie nicht so sei. „Die bräutle das alles sehr geizig und ist plebejisch, dadurch schriftlich zu sprechen.“

Pannis lag sie ganz verblüht an und sagte lakisch: „Ja — wie soll ich denn sein?“
„Dochentlich!“ erwiderte Magist. „Sie gemöhen mir das jetzt an, denn es ist mir vornehm.“

Magist ließ sie ganz verblüht an und sagte lakisch: „Ja, ganz herzlich!“ entgegnete Pannis.
Magist lachte nach einer Weile.
Dann sah sie sich mit verblühten — das heißt verblühten daß ich mich nicht. Er heißt auch Georg — das heißt Georg — Sie war von Verlegenheit ganz rot geworden. — Magist lachte sie noch immer unglaublich anständig, spielte sie endlich her.

Pannis schloß fest einen erstickten Ausdruck.
„Karl —?“ Du hast mir doch gesagt, daß dein Brautigam Georg heißt.“
Magist wurde verlegen.
„Das ist Karl’s Name.“

„Ja, ganz herzlich!“ entgegnete Pannis.
Magist lachte nach einer Weile.
Dann sah sie sich mit verblühten — das heißt verblühten daß ich mich nicht. Er heißt auch Georg — das heißt Georg — Sie war von Verlegenheit ganz rot geworden. — Magist lachte sie noch immer unglaublich anständig, spielte sie endlich her.

aus: Weist — ich kann nicht lägen. Ich hab’ nämlich mehrere Brautigam.“
Pannis fing an zu lachen. „Ja — Magist“, sagte sie verzweifelt, „was soll ich denn von dir denken? Wenn man dich so reden hört, dann kann man fast glauben, du wärst —“

„— (schleiß)?“ rief ihr Magist ins Wort. Sie machte eine ideoberne Miene, erob ihr Ohr und schüttelte sie energisch. „Nein, das bin ich nicht — das kann ich ganz ruhig sein. Ich kann es auch. Ich bin noch immer so, wie ich von Kindheit an bin. Das hat dich nicht geändert.“

Pannis sah sie ihren Augen an, daß sie nicht lag. Sie war verblüht, sagte aber doch im belebten Tone zu ihr: „Aber Magist, ich kann dich nicht begreifen. Was kann ich doch nur mit dem Manne verloben, den man genau kennt und von dem man ganz bestimmt weiß, daß er ein Teufel.“

„Das ist auch meine Meinung“, behauptete Magist, „was ich jetzt hab ich noch kein ganzes, gehäutertes, Magist ganz bestimmt betraut.“
„Ja — aber deine vielen Verlobungen?“ wozu Pannis ein.

Magist lachte hell auf.
„Das find fauler Verlobungen!“ Pannis schüttelte abermals den Kopf.
Magist — Magist — wie kommt denn du mit mir? Ich bin ganz anher mir.“

„Nun polierte Magist heraus.
„Nein, lachst, dich du lächerlich, — kommt nicht her, mir lägen und auf Geht.“ Magist behauptete, daß sie nicht lägen, Magist ein. „Das ist nämlich so — also daß ich, wie soll ich denn das erklären?“ Sie überlegte hin und her, lachte nach einer Weile, land aber nicht gleich die richtige. Endlich hatte sie einen Gedanken erfaßt und sagte: „Ich hab’ dich doch nicht — Magist —“ Sie

MAGGI'S Erzeugnisse billiger
MAGGI'S Würze
MAGGI'S Suppen
MAGGI'S Fleischbrühe
In 28 verschiedenen Sorten
1 Würfel für 2 Teller 12 Pfg.
in der Stangen-Packung
5 Würfel nur 18 Pfg.
aber in Qualität unverändert erstklassig

Tragen Sie kein Bruchband!
Auf Grund eigener Erfahrungen ist es mir gelungen, für Männer, Frauen und Kinder einen Apparat für Bruchbänder zu entwickeln. Ich sende ihn nur nach Probe.

1. Hypotheken
für Grundbesitzer, Geschäftsbauer und Verrenter.
Jost u. Sohn
Bankkommission
Hauptstadt 1910/11
Hauptstadt 1910/11

EMIL MICHEL Schlossermeister
Markisen
Vollgitter
Stahl-Türen
Jeder Art

Tempo-Wagen
mit Wasserkühlung
10 PS 15 Zeniner Tragkraft
6 PS 10 Zeniner Tragkraft
General-Vertretung jetzt
P. Jünemann & Co.
Halle (Saale), Königstraße 20 — Telefon 330 18.

MARK 29
Antertung
eines Anzuges oder Mantels
HAARDT
Gebrachte Pianos
Zu vermieten:
Ritter-Pianos
Kandier
Boote

Wie bekommt man schmale Hüften?
Der Eindruck der Figur hängt stets von den Hüften ab.
Beachten Sie bitte die Schaufenster bei:
Julius Bacher Brummer & Benjamin A. Hult & Co. J. Lewis W. F. Wolmer

Frei-Kupon
C. E. Brooks, der Erfinder des
Broscher Apparat
Singen, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

1800 am
Bargeld-Hypotheken
B. O. B. Schillerstraße 36.
Achtung!
Gasthaus
Existenz!

II. WERBEWOCHE
In dieser Woche nehme ich beim Kauf teil.
Fortuna-Schreibmaschine
200 Mark
Franz G. Schuh

Mehrere BMW
Motorrad
Verkaufe
Gute Pianos

Billig! Billig!
Gute Pianos
vermietet

EPPICHE
Lüferstoffe, Brücken,
Betvorlagen, Decken
GuT
Herrenzimmer
423-Mark
Eidmann & Co.

Hypotheken- und Geld-Markt
Bargeld-Hypotheken
Achtung!
Gasthaus
Existenz!

Fortuna-Schreibmaschine
200 Mark
Franz G. Schuh

Fortuna-Schreibmaschine
200 Mark
Franz G. Schuh

Mehrere BMW
Motorrad
Verkaufe
Gute Pianos

Billig! Billig!
Gute Pianos
vermietet

EPPICHE
Lüferstoffe, Brücken,
Betvorlagen, Decken
GuT
Herrenzimmer
423-Mark
Eidmann & Co.

menbere sich zu Gannu und sah ihr direkt in das Gesicht. „Mit den Männern ist's grad' so wie mit einer Sereins-Lotterie. — Wenn du bist nur ein Dösel, dann fangst du lieber hier, daß du ein Stückchen hast und durchkommst. — Kaufst du hier aber — laßt mich amüsant's los, dann fangst's doch möglich sein, daß ein Treffer dabei ist. — Und nicht du, so mach' ich's mit die Männer. Ich halt' mich mehrere in der Mieser' und einer, der mich beträt und mit dem ich glücklich bin, der ist der Treffer!“

„Sie schaute an den Männern.“ „An Ihnen hab' ich sieben Brautämmer — ein Jahr bin ich jetzt bei dein' Großvater in zwölf Stadt' — in jeder hab' ich einen — das macht zusammen zwölf und im ganzen find's neunzehn. Fenneh bleib' ich allen treu, das heißt nur so lang bis der Treffer kommt, dann laß' ich alle anderen sitzen ohne Grund' und Harmsberaht'et. Aus ihre gebrochene Herzen mach' ich mit dann net so viel! Mit dem Tamen und dem Wittelinger schlaßte sie vor sich hin.“

„Sie erlich sich und sagte zu Hanni im mütterlich befehlendem Ton: „Siehst du Hanni! — so muß man's mit die Männer machen, denn sie find, gannente ausgenommen, alle miteinander kein Schuß Pulver wert!“

einer von den wenigen Ausnahmen sie, die Mizi vorhin erwähnte. Mizi lezt Mizi einen Morgenpianola vor sich, was sie sofort bereit. Sie fliehte sich vollends an und beide vertiehen bald darauf das Haus, um den Weg zum Schloße einzuschlagen.“

Der letzte Tag der Konzerte in Döbelitz war angebrochen. In den Zeitungen ver kündeten Anzeigen und an den Vitroläulen große Plakate das Hoffedkonzert der Wiener Schwaben. Ingleich den Ehrenabend für Hanni Ziegenhaller. Dieser Abend beganente in allen Kreisen den lebhaftesten Interesse. Herr Wöringer und sein Döbelitzer hatten daher formährend am Teilchen zu tun, das fast ununterbrochen klingelte. Von allen Seiten wurden Zeitfchreibungen ankommen und um zwölf Uhr Mittag waren alle Plätze für Nachmittag und Abend besetzt. Bedauernd teilte Herr Wöringer das formährend weiter Anrufenden mit.

Nach dem ersten Konzert ließ sie sich auf dem Stuhl hinunter blicken und erwiderte nach längerem Einsehen den Brief unter den Abendzetteln. Sie nahm ihn an sich und als sie seine Schrift ge-

modrie, war sie hochbegnügt über die Aufmerksamkeit, die sie für Hanni erwiesen hatte. Sie erwiderte den Brief und las:

„Herzallerliebster Hanni! Der Aßler soll ein Sinnbild uneres Liebesfrüblings sein. Gestern warst du gramlos, aber vielleicht bist sich heute Dein Herz gemandelt. Und darum frage ich Dich noch einmal: Kannst Du mir ein Zufammmenten am letzten Abend verlöngen? — Ist Dein kleines Verzehn zu Dein gemunden? Ich kann es nicht glauben. — Damit ich sehe, ob ich Dich noch einmal leben und sprechen kann, nimme einen Zweig vom Hildebrandts und biete ihn an Deine Brust. Das ist dann das Zeichen, daß ich Dich bei der Hand noch einmal in meine Arme schließen kann. Bitte, tu es!“

„Ewig Dein Egon.“ „In Hanni's Herzen lebte ein heftiger Kampf. Während der Stadt, in der sie wenig geschlafen hatte, waren ihr Gedanken gefommen, daß sie am Ende doch zu weit gegangen war. Egon's heile Jartilichkeiten hatten sie unruhig gemacht. Sie lächelte sich ihrem häumlichen Liebeswunder gegenüber nicht mehr so ganz sicher und fürchtete für ihre bisherige Treuehaftigkeit. Deshalb wollte sie auch ein letztes Zusammenleben unbedingt vermeiden. Nach dem ersten Stillbleiben hatten sie sich täglich unter der Vinde getroffen. Gestern Abend hatte sie zu Egon ganz bestimmt erklärt, heute am letzten Tag mehr für kommen.“

„Sie hatten sich wieder einander angenommen und sich entere Liebe und unerschütterliche Treue gelobt. Und trotzdem liebte er heute wieder. Sie überlegte. „Ach was, ich — tu's net — das heißt — ich will mir's überlegen. — Er soll warten. — Bis zum Abendsonnensitt ist noch eine lange Zeit. Vielleicht in id's Wittelicht auch net. — Jetzt weiß ich's noch net.“

Das Konzert nahm seinen Fortgang. Egon wandte kein Auge von ihr, und als im sieben Uhr die einundzwanzigste Pause eintrat, hatte sie keine Bitte noch nicht erfüllt. Er gab aber die Hoffnung doch nicht auf und schlug Holberg vor, das Menubrot in einer maßgebenden Zubereitungsweise einzunehmen. — Dieser stimmte zu, denn er tat ja alles, was sein Verzehn wollte. Egon rief den Stellner und ting ihm auf, beide Plätze referiert zu halten. Nachdem dieser das bestimmt verprochen hatte, vertiehe er mit Quicker das Sofa.

„Nun! das Uhr waren beide wieder amenden. Nummer fünf Nummer wurde gespielt und noch immer hatte Hanni das vererbete Zeichen nicht gegeben.“

Egon's Hoffnungen sanken von Minute zu Minute. Es wurde dreierlei Anzahl und die letzte Nummer des Programms sollte gespielt werden. Hanni konnte sich noch immer nicht entschließen, ihm das Zeichen zu geben. Sie lag auf ihrem Stuhl hinter dem Puls und lächelte heimlich durch eine Offnung, die das daraufliegende Notenblatt bedeckte, so ihm hin. — Als sie kein bestimmtes Zeichen sah, überkam sie ein heißes Verlangen, ihm seine Bitte doch noch zu erfüllen, aber immer noch übergere fe.

„Als Hanni flang es aus ihrer Stimme, als sie leise für sich sagte: „Ist's denn auch recht, wenn ich's tu'?“ Sie stampfte ganz energig gegen ihren Wandelsinn. Dann lotierte sie ganz unwillkürlich die Hände auf ihrem Schoß und flüsterie mit gläubiger Innbrunst: „Du lieber Herrgott, als doch du mit einem Rat!“

(Fortsetzung folgt)

Seiden-Mode

die jetzt Mode werden, reicher Fülle bei uns treffen!

... und daß sie so wenig kosten

diese ganz modernen, entzückenden Frühjahrsstoffe, darüber werden alle staunen! — Alle werden sich freuen, daß gerade vor Ostern eine so fabelhafte Kaufgelegenheit geboten wird!

| | |
|-----------------|------|
| Wash-Kunstseide | 0,75 |
| Futter-Serge | 1,20 |
| Taffet-Schotten | 1,95 |
| Toile de Sole | 2,75 |
| Agfa-Travis | 2,75 |
| Crepe de chine | 2,90 |
| Crepe-Marocain | 3,50 |
| Faille-Faconne | 3,75 |
| Honan | 3,90 |
| Crepe-Marakesch | 3,90 |
| Crepe-Georgette | 3,90 |
| Crepe-Marocain | 4,50 |
| Crepe-Romain | 8,90 |

Wollmousseline

Eigene Muster — Riesenauswahl
enorm preiswert: Nr. 2.50 1.75 1.50

KARLSDT

Ein ganz großer Schläger der neuen Mode sind Leder-Gürtel für Kleider und Mäntel. Wir führen eine riesengroße Auswahl zu ganz niedrigen Preisen!

Halle (Saale) Große Ulrichstraße 59/61

Für 110.-

Aus einer reichsortierten Auswahl begünstiger Stoffe einschließlich sämtlicher Zusätze u. Nacharbeiten bestehend:

Anzug oder Frühjahrs-Hilser
Kleid oder Frühjahrs-Hilser
M. Peim, Halle (Saale)
Nachh. Bernhard Schlegler
Gr. Steinstr. 5'
F. Hüb. & Co. gegesber. 1e

Horabgesetzte Preise

Geschmackvolle, formenschoene **Schlafzimmer** große Auswahl

1050.- 950.- 795.- 680.- 550.- 350.- RM.

Gebr. Jungblut
Halle (Saale)
Albrechtstr. 37

Gebr. Piano

reggen bar zu kauf, gesucht Angebote unter Nr. 6717 an die Exped. d. Bl.

Handstanz,
Gefertigt aus best. Material, leicht zu bedienen, für alle Handarbeiten geeignet. Einzelp. 2.50, 3.50, 4.50, 5.50, 6.50, 7.50, 8.50, 9.50, 10.50, 11.50, 12.50, 13.50, 14.50, 15.50, 16.50, 17.50, 18.50, 19.50, 20.50, 21.50, 22.50, 23.50, 24.50, 25.50, 26.50, 27.50, 28.50, 29.50, 30.50, 31.50, 32.50, 33.50, 34.50, 35.50, 36.50, 37.50, 38.50, 39.50, 40.50, 41.50, 42.50, 43.50, 44.50, 45.50, 46.50, 47.50, 48.50, 49.50, 50.50, 51.50, 52.50, 53.50, 54.50, 55.50, 56.50, 57.50, 58.50, 59.50, 60.50, 61.50, 62.50, 63.50, 64.50, 65.50, 66.50, 67.50, 68.50, 69.50, 70.50, 71.50, 72.50, 73.50, 74.50, 75.50, 76.50, 77.50, 78.50, 79.50, 80.50, 81.50, 82.50, 83.50, 84.50, 85.50, 86.50, 87.50, 88.50, 89.50, 90.50, 91.50, 92.50, 93.50, 94.50, 95.50, 96.50, 97.50, 98.50, 99.50, 100.50.

Bauschlagger-Verkauf

Sozialwohnung 21. März, 8 Uhr in **Rittergut Canana.**

Offene Stellen

Arbeit u. Geld!

Tiermarkt

Behring

Wer Film?

Hauptreferat gesucht.

Krankenversicherung

Wir suchen Generalagenten sowie befähigte Werkkräfte.

Höchste Bezüge. Die Folgeprovision wird eventl. für die Dauer der Versicherung, auch falls Inkasso nicht ausbezahlt wird, garantiert.

„Gilde“ Deutsche Versicherungs-Aktiengesellschaft Düsseldorf, Graf Reckestr. Nr. 55-57.

Gelegenheitskauf

aus einer reichsortierten Auswahl begünstiger Stoffe einschließlich sämtlicher Zusätze u. Nacharbeiten bestehend:

30 Monatsraten ohne Anzahlung

1. Rate 3 Monate nach Kaufbeginn

Zimmer

Gelb. Anfragen unter N. 3627 an die Exp. dieses Blattes erbeten. (15)

Nutzholz

Tapeten-Reste

Stauraum Möbel

Gebr. Freudenthal
Schulstr. 34.
Tel. 223 41

Billige Miets-Pianos

Kauf zu den höchsten Tagespreisen

Kaufgeschäfte

Versteigerungen

Versteigerungen

Gebr. Freudenthal

Versteigerungen

Versteigerungen

Behring

Versteigerungen

Versteigerungen

Krankenversicherung

Versteigerungen

Versteigerungen